

1. Auswirkungen der Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums eines Kindergartengebäudes auf die Samtgemeinde anhand von Beispielwerten

Bilanzielle Auswirkungen (ohne Forderung/Verbindlichkeit)

	Mitgliedsgemeinde		Samtgemeinde	
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva
Übertragung des Gebäudes mit Restwert vom 31.12.2013	-1.000.000 €		1.000.000 €	
Übertragung des Zuschusses mit Restwert vom 31.12.2013 (soweit vorhanden)		-200.000 €		200.000 €

Forderung / Verbindlichkeit (entspricht Restwert des Gebäudes abzügl. Zuschuss)

	Mitgliedsgemeinde (Forderung)		Samtgemeinde (Verbindlichkeit)	
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva
die gegenseitige Forderung / Verbindlichkeit wird jährlich aufgerechnet	800.000 €			800.000 €

Entwicklung der Forderung / Verbindlichkeit

Restnutzungsdauer in Jahren (hier z.B. 10 Jahre)	Jahr	Mitgliedsgemeinde		Samtgemeinde	
		Forderung zu Beginn des Jahres	Abgang im Jahr	Verbindlichkeit zu Beginn des Jahres	Abgang im Jahr
10	2014	800.000 €	80.000 €	800.000 €	80.000 €
9	2015	720.000 €	80.000 €	720.000 €	80.000 €
8	2016	640.000 €	80.000 €	640.000 €	80.000 €
7	2017	560.000 €	80.000 €	560.000 €	80.000 €
6	2018	480.000 €	80.000 €	480.000 €	80.000 €
5	2019	400.000 €	80.000 €	400.000 €	80.000 €
4	2020	320.000 €	80.000 €	320.000 €	80.000 €
3	2021	240.000 €	80.000 €	240.000 €	80.000 €
2	2022	160.000 €	80.000 €	160.000 €	80.000 €
1	2023	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €
0	2024	0 €	---	0 €	---

Jährliche Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt (Restnutzungsdauer 10 Jahre)

- die Buchungen werden nicht zahlungswirksam

	Mitgliedsgemeinde		Samtgemeinde	
	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen
Abschreibung des Gebäudes				100.000 €
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse			20.000 €	
Abschreibung der Forderung / Auflösung der Verbindlichkeit		80.000 €	80.000 €	
fiktiver Ertrag / Aufwand	80.000 €			80.000 €
Summe	80.000 €	80.000 €	100.000 €	180.000 €
Nettobelastung		0 €		80.000 €

Das rechtliche Eigentum am Gebäude bleibt bei der jeweiligen Mitgliedsgemeinde.

Vor einem Verkauf eines Gebäudes würde zunächst eine Rückabwicklung der Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums vorgenommen werden.

Der aus einem Verkauf resultierende Gewinn oder Verlust würde bei der Mitgliedsgemeinde gebucht werden.

2. Andreas Schreiber z.K.

3. Herrn Wiesch z.K.

4. Cattrin Siemers z.K. und zur weiteren Verwendung für die Vorlagen

 564 18/04 2013